

im Korbbogen und überragt die anderen Räume an Höhe. Beiderseits schließen sich nach der Vorderseite zwei Wohnräume an. Der rechts in der Ecke ist ein reizendes *Chambre de lit* (Fig. 360) mit reichem Rokoko-Ornament in Stuck an der Bettnische, den Wänden und der Decke. Ein Kamin (Fig. 361) mit reicher Stuckumrahmung befindet sich in demselben Raum. Die Treppe ist in Holz ausgebildet.

Die in der Mitte des Erdgeschosses gelegene Hausflur ist schlicht. Das Tor einfach korbbogig.

#### Kunstgewerblicher Besitz.

Prunkschrank, mit reichen Intarsien. Auf der Innenseite der beiden Türflügel je ein Reiter. Die Front des geöffneten Schrankes mit einer zierlichen plastischen Architektur geschmückt, die zahlreichen Einzelkästen mit Stadtansichten. Die übrigen Flächen mit Arabesken und Rollwerk.

Um 1620.

Truhe, mit einfachen Intarsien, eine schlichte Bogenarchitektur wiedergebend. Mit dem Wappen derer von Schönberg und von Dieskau, bez.:  
W. C. V. S. — M. V. D.

Modern nachgemalt.

Truhe in eingeleger Arbeit, 18. Jahrhundert.

Schaubrett, jetzt zum Aufstellen von Zinn bestimmt, darauf gemalt die Wappen derer von Maxen und von Nostitz, bez.:

Wolf von Maxen, Anna Sophia von Nostitz.

Ende des 18. Jahrhunderts.

Patzel, in Gestalt eines vollplastischen 55 mm langen fliegenden Amor, emailliert, mit Edelsteinen auf den Flügeln, dem Bogen, den Pfeilen. Schönes Werk des endenden 16. Jahrhunderts. Nach der Familienüber-

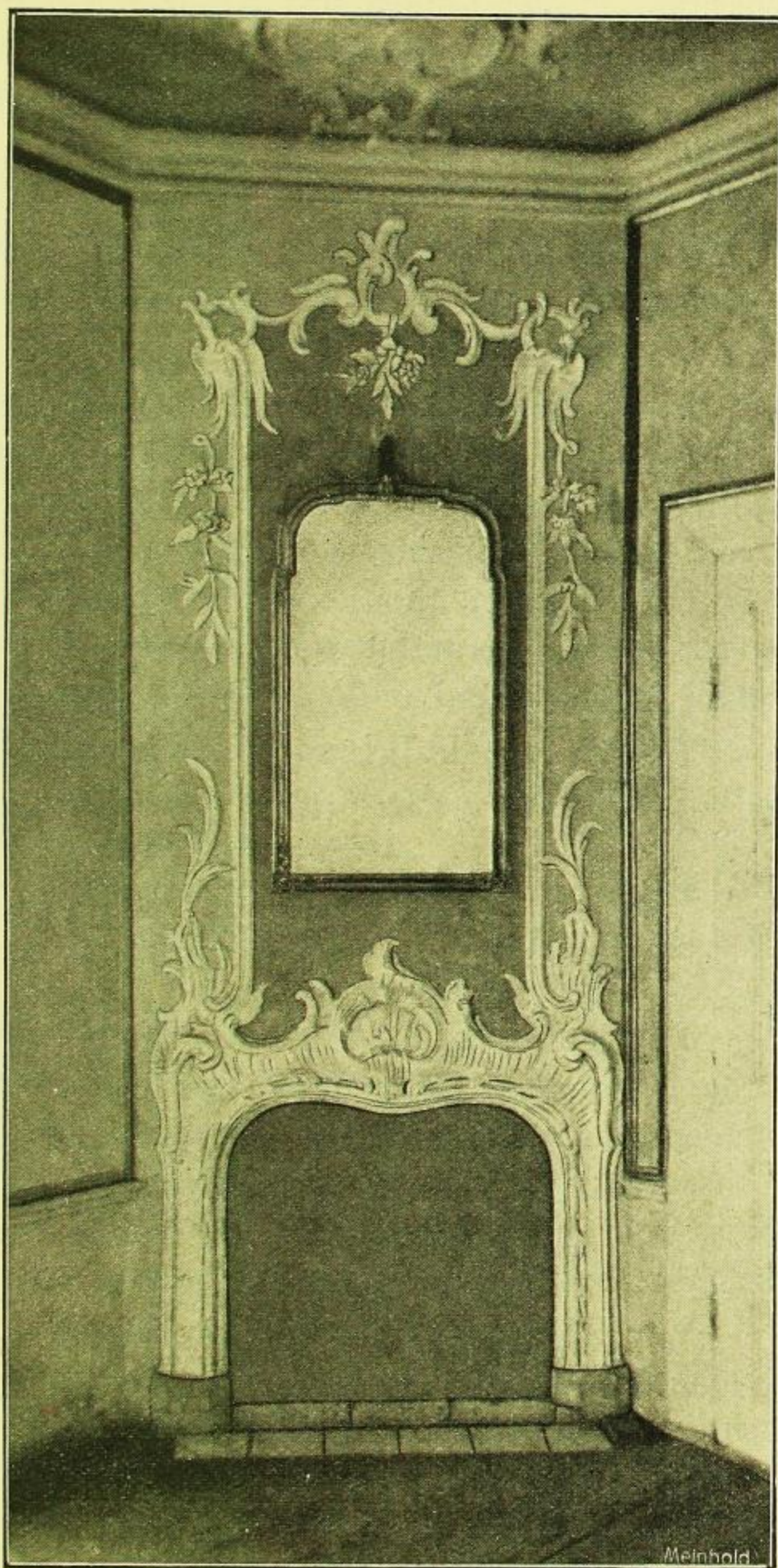


Fig. 361. Wohla, Schloß, *Chambre de lit*, Kamin.